

Dem

H e i l i g e n

L E O P O L D ,

W e y l a n d

M a r g g r a f e n v o n O e s t e r r e i c h ,

J e z t a b e r M ä c h t i g s t e n

F ü r s p r e c h e r u n d S c h u z = H e r r n

D i e s e s A u g u s t a l i s c h e n

E r z = H e r z o g t h u m s

U n d d e r

S t a d t S i e n .


 em sonst, frömmster Margs  
 graf! sollen diese Blätter zur  
 geeignet werden, als Dir,  
 Wunder der Heiligkeit, Bierde des

Hohen Adels , sorgfältigsten Vatter  
 des Vatterlandes ? Über dieses hast  
 Du auf Erden vierzig Jahr , im Himmel  
 aber über sechs hundert Jahr schon , zu  
 Kriegs- und Friedens- Zeiten Sorge ge-  
 tragen. Das Land und die Insassen , so  
 die Kaiser, und das Römisch Reich Deis-  
 ner , gleich wie Deiner Großmüthigen  
 Vorfahren Aufsicht anvertrauet , lagen  
 Dir am Herzen , sie wider feindliche Nach-  
 barn in allen Nothfall zu schützen. Zu  
 dem Ende bestrebest Du Dich , die Vor-  
 posten persönlich zu versehen. Du über-  
 trugest Deinen Wohn- Sitz an die Nähe  
 der Grenzen des Marggrafthums , nem-  
 lich von der Festung Mölck herunter nach  
 den hohen Cetier-Berg , damit Du allda ,  
 als auf einer weit und breit aussehenden

Lueg ins Land , zur Sicherheit Deines  
Volcks , jedweders feindliches Beginnen ,  
dies = und jenseits des Donau = Stroms  
beobachten kuntest. Geschahe ein solches  
in Deinem Leben , da Du für die Deini-  
gen allezeit wachtsam herum , und von dem  
hohen Berg - Schloß herunter sahest; ey!  
so siehe auch herunter von denen hohen  
Himmels = Bergen , von der Stadt GÖt-  
tes auf Dein Dir ganz ergebenes Oester-  
reich , und auf die Kaiserlich ; Königliche  
Residenz. Lasse sie niemals auffer Augen,  
besonders wenn Gefahr vorhanden. Er-  
halte sie unter Deinen Schutz , gleich wie  
Du sie bis hieher beschützet , und in auß-  
sersten Gefahren erhalten hast. Würdige  
Dich , Heiligster Schutz = Herr , die Arbeit  
dieser Beschreibung zum Danck = Opfer der

bewahrten Glückseligkeit : zum Bitts  
Opffer künftigen Schuzes , Fürbitt und  
Wolffahrt der Stadt und des ganzen  
Landes , aufzunehmen. Mache , daß das  
fromme , Dich allezeit hoch verehrende  
Erz-Haus Oesterreich , zu immer fort  
daurenden Wohlstand des gemeinen Wes-  
sens , mit der vorzüglichen Ehre und Gloz-  
rie des unüberwündlichen Namens zu  
prangen : in alle Welt sich auszubreiten ;  
und mehr als des Nestors Jahre , bis  
ans Ende der Welt , durch Deine Ver-  
dienste , durch eigene Frömmkeit und  
Gottes-Furcht zu herrschen verdiene.

Deiner Frömmigkeit und  
heiligsten Namens

Andächtiger Verehrer  
Mathias Fuhrmann.